

Es ist viel zu heiß ...

Vermutlich war's in Itzehoe  
genauso warm wie anderswo  
und nicht nur warm; für mein Gefühl  
war es fast überall zu schwül.  
Männer nutzen diese Chose,  
laufen rum in kurzer Hose,  
Frauen finden nichts dabei,  
zeigen uns ihr Arschgeweih  
dort im Klempnerdecolletè;  
früher war es weiß wie Schnee.  
Mann denkt dabei an dies und das,  
doch kaum bewegt, schon war man naß,  
drum war auch gar nicht dran zu denken,  
sich lustbetont noch zu verrenken.  
Erotik also war uns wurst,  
denn was zu stillen war ... war Durst.  
In uns verborgen gibt es Kräfte,  
die wollten Wasser, Obst und Säfte.  
Erstaunlich ist's, man fühlt sich wohl  
ganz ohne jeden Alkohol.  
Spät abends erst, so ging es mir,  
trat ein Verlangen auf nach Bier.  
Ein kühles Pils ist ein Genuß,  
den man sich einfach gönnen muß.  
Was heißt hier eins, noch eins muß her;  
auch dieses Pils schmeckt noch nach mehr.  
War man am Tag wie auf dem Rost,  
folgt jetzt am Abend leichte Kost ...,  
vielleicht so leicht wie mein Gedicht,  
denn Schweres – jetzt – erträgt man nicht ...